

- Was schenkt man zu diesem Volksfest?
- ✓ Wählen Sie einen Anfang zu Ihrem Schreiben:
 - Jeder Ort hat seine Sitten und Bräuche, die den Jahreslauf begleiten. ...
 - In unserem Ort sind ... lebendig geblieben. ...
 - Im Herbst / Winter / Sommer / Frühling lädt die Stadt / das Dorf zu ... ein. ...
 - Es ist bei uns so ein Brauch ...

9 Kultur und Volkstrachten.

a. Deutsche Volkstrachten. Was Besonderes finden Sie an diesen Volkstrachten?

b. Lesen Sie eine kurze Information über deutsche Volkstrachten.

Faszinierend für die Besucher jedes Landes sind auch die Volkstrachten und die damit verbundenen Traditionen. Die Mädchen und Frauen tragen Trachtenkleider. Das sind Kleider mit enger Taille und weitem Rock. Sie können aus einfarbigem oder bedrucktem Baumwollstoff, Leinen oder aus Seide sein, auch aus Stoffen mit traditionellen Mustern.

Dazu trägt man eine meistens weiße Bluse mit Puffärmeln oder schmalen Ärmeln, sowie eine Schürze.

Die Männer tragen Lederhosen, Kniestrümpfe und eine graue Jacke mit grünen Aufschlägen¹. Über diese Kleidung wundert sich in Deutschland niemand, es ist oberbayerische Volkstracht. München ist aber die einzige deutsche Großstadt, in der man heimische² Tracht trägt.



Das Trachtenkleid ist eine Kleidung, die für eine bestimmte regionale (Volks-) Gruppe typisch ist.

¹der Aufschlag – лацкан; ²die heimische Tracht – национальная одежда определенной местности

c.  Belarussische Volkstrachten. Lesen Sie den Text und finden Sie die Antworten auf die Fragen.

1. Wodurch ist die belarussische Volkstracht gekennzeichnet?
2. Woraus hat die Männertracht bestanden?
3. Woraus hat die Frauentracht bestanden?
4. Wie war die Frauentracht geschmückt?
5. Welche Rolle hat die Kopfbedeckung bei den Frauen gespielt?
6. Welche Stoffe hat man für die Kleidung verwendet?

Wie jedes Land hat auch Belarus seine eigene traditionelle Volkstracht. Die belarussische Volkstracht ist sehr eigenartig. Sie hat verschiedene Details, Kompositionen und Dekorationen. Ornamentale Dekorationen waren auf Ärmeln, Kragen, Schürzen und Kopfbedeckungen.

Die Männertracht bestand aus einem Hemd, einer Hose, einer Weste und verschiedenen Kopfbedeckungen (Kappen, Schirmmützen, Strohhüten). Zur Tracht gehörte immer ein Gürtel. Das Hemd wurde nicht in die Hose gesteckt, sondern umgürtet getragen.



Die Frauenkleidung bestand aus einer dekorierten Bluse, einem Rock und einer Schürze.

Zur Frauentracht gehörte auch ein Gürtel. Die Kopfbedeckungen der Frauen waren sehr unterschiedlich. Nach den Kopfbedeckungen konnte man Familienstand und Alter der Frau bestimmen. Die Mädchen trugen Kränze und Kopfverbände. Die Frauen trugen „Namtikas“ auch Kopftücher, Häubchen und unförmige Kappen. Bei den Blusen schenkte man besondere Aufmerksamkeit der Verzierung der Ärmel. Das war mit dem Glauben an die magische Kraft des roten Ornaments verbunden, das die Hände vor bösen Geistern schützen und ihnen Kraft bei der Arbeit geben konnte. Ein Rock und eine Schürze passten sehr gut zum Ornament der Bluse. Die Frauenröcke waren kariert oder sie hatten auch Streifen in Rot, Blau und Grün. Die Kleidung der Belarussen war aus Wolle und weißem oder naturfarbenem Leinen, das kunstvoll



mit Ornamenten in rotem Kreuzstich bestickt wurde. Schuhe (Lederschuhe, Bastische oder schwarze Schnürstiefel) ergänzten die Männer- und Frauentracht.

Die Volkstracht ist ein besonderes Merkmal für ganz Belarus. Aber in verschiedenen Regionen des Landes hat sie ihre Besonderheiten. Die belarussische Volkstracht war von Naturbedingungen und der Tätigkeit der Menschen abhängig. In Belarus gibt es über 30 Hauptarten der Trachten.

Sie unterscheiden sich durch ihre Details und Dekorationen. Die belarussische Folklorekleidung passt gut zu den bescheidenen und ruhigen Belarussen. Sie ist der Stolz der Menschen und hat eine tiefgehende Bedeutung.

Belarussische Volkstrachten gehören zur belarussischen Kultur, zu nationalen Symbolen.

Sie sind das Eigentum des Volkes. Die Volkstrachten wurden gewöhnlich an Festtagen getragen. Heute kann man Menschen in Volkskleidung auch auf verschiedenen Veranstaltungen, die eine nationale Bedeutung haben, sehen.

d.  Beschreiben Sie eine Volkstracht aus Ihrer Region.

e.  Sie haben bestimmt schon über die Sluzker Gürtel gehört oder gelesen. Was können Sie schon darüber erzählen?

f. Lesen Sie den Text. Haben Sie etwas Neues erfahren?



Zur belarussischen Volkstracht gehört ein Gürtel. Die Gürtel wurden in Belarus besonders liebevoll gewebt. Sie hatten verschiedene Farben und Muster. Die Bräute schenkten in alten Zeiten den Verwandten des Bräutigams während der Hochzeit Gürtel. In Gürtel wurden Neugeborene gewickelt. Man glaubte, dass die Gürtel magische Kraft hatten.

Bekannt sind die Sluzker Gürtel. Für diese Gürtel waren hohe Qualität und Einmaligkeit typisch. Sie wurden aus seidenen, silbernen und goldenen Fäden gewebt. Die Länge eines Gürtels war von 3 bis 4 m, die Breite von 20 bis 30 cm.

Die Gürtel zeichneten sich immer durch reiche Ornamente aus. Die Sluzker Gürtel waren zweiseitig. Eine Seite war hell, die andere dunkel oder schwarz. Fransen¹ aus Seide oder Gold sind ein untrennbarer Teil des Gürtels. Sie wurden an die Enden gefestigt und hingen als vereinzelter Fäden herab. Jeder Gürtel der Sluzker Meister ist ein wahres Kunstwerk mit kompliziertem Motiv und nationaler Färbung. Nicht der ganze Gürtel allein, sondern jeder Teil von ihm wurde nach einem besonderen Muster gearbeitet. Darum sind in keinem Museum der Welt, in keiner Sammlung zwei gleiche Gürtel zu finden.

Die kunstgewerblich hergestellten Gürtel waren sehr teuer, deshalb haben sie nur reiche Leute getragen, wie z.B. der belarussische und polnische Kleinadel (Schljachta). Die Sluzker Gürtel vertraten die belarussische Volkskunst auf internationalen Messen.

¹die Franse – бахрома

10 Andere Länder – andere Architektur.

a. Kostbarkeiten der deutschen Dorfarchitektur. Sehen Sie diese Häuser an. Was Besonderes finden Sie an ihrer Architektur?



b. Lesen Sie über Umgebindehäuser in Deutschland.

Die Umgebindehäuser sind Häuser aus dem 17.–19. Jahrhundert, die für Oberlausitz (Gegend in Sachsen) typisch sind. Das Umgebindehaus ist eine einmalige Volksbauweise. Diese Bauweise verbindet eine Fachwerkbauweise der deutschen Siedler und der Blockbauweise der in dieser Gegend lebenden Slawen. Das Umgebinde ist eine Stützkonstruktion aus senkrechten und waagerechten Balken, die das Erdgeschoss mit der Blockstube umbindet. Darauf liegt das Obergeschoss. Die mit Orna-